

# Achterbahnfahrt der Gefühle

Cantemus-Chor und Theater bringen Tom Sawyer auf die Bühne

Von Peter Geiger

**Regensburg.** So eine Musical-Inszenierung, an der der Cantemus-Chor (und damit alle Altersklassen von neun bis 66) beteiligt ist, die funktioniert wie eine Riesenmaschine: Was bedeutet, dass jedes Rädchen, und sei es noch so winzig, richtig ticken muss. Die fünf brillanten Musiker unter der Leitung von Thomas Basy dürfen ihre Einsätze nicht verpassen.

Die kleinen Tänzer, choreographiert von Melanie Rainer, müssen im richtigen Augenblick hüpfen und winken. Und die Schauspieler unter der Regie von Flora Pulina müssen sekundengenau zur Stelle sein. So dass am Ende der zweieinviertelstündigen Show im fünfmal ausverkauften Antoniushaus Tom Sawyer (sehr herzlich: Samuel Lachance), der Lausbub vom Mississippi, auf die Bühne zurückkehren kann.

Während gleichzeitig die Trauergemeinde am Friedhof seiner Heimatstadt St. Petersburg versammelt ist, um seiner zu gedenken und ihn unter die Erde zu bringen. Aber Tom feiert, begleitet von seinem Kumpel Huck Finn (sehr cool: Lo-



Das Kindermusical begeisterte die Besucher.

Foto: altrofoto.de

renz Ostermeier), eine triumphale Wiederauferstehung. Die vielen Kinder im Publikum jubeln, haben sie doch zu dem Zeitpunkt schon eine Achterbahnfahrt der Gefühle hinter sich: Der Einstieg war lustig, fast philosophisch, als Tom es gelingt, die Mühsal, die mit dem Streichen von Tante Pollys (stimmlich hoch präsent: Esther Baar) Zaun verbunden ist, seiner Clique als wahres Vergnügen zu verkaufen. Und wenn der finstere Indiana Joe (von hotzenplotz'scher Bedrohlichkeit: Daniel Ochoa) auftaucht, der mit Tom ein Hühnchen zu rupfen hätte, dann su-

chen die Ängstlichen im Publikum Schutz in Mamas Armen.

Cantemus-Chef Matthias Schlier ist hochzufrieden nach dem Aufführungswochenende: Anfang Januar erst hatten die Proben begonnen – nach hochkonzentrierter Vorbereitung mit Marathonschichten während der Faschingsferien aber hätte alles wie am Schnürchen geklappt. Erwähnenswert sind noch die wunderschönen Kostüme aus Tanja Jackwerths Nähmaschine, die den baumwollenen Geist der Südstaaten repräsentieren – und damit die musikalische Bluegrass-Atmosphäre passgenau ergänzen.